



# Jahresbericht 2007

## Bildungsbeauftragte Deutschschweiz

Auch in diesem Jahr konnten 80 % der Kurse durchgeführt werden, womit das Ziel erreicht wurde.

Was mich besonders freut: Die Fachmodule Geburtsvorbereitung und Rückbildung sind als offene Kurse (ohne SVEB-Anforderung) gut gestartet. Das Fachmodul Rückbildung und Beckenbodenarbeit konnte das erste Mal durchgeführt werden. Neu starten wird dieses Fachmodul wieder Ende August 2008. Das Fachmodul Geburtsvorbereitung ist im September gut gestartet.

Babymassage war als Fachmodul mit SVEB1-Abschluss nicht gefragt. Dieser Kurs wird im 2008 neu angeboten. Der erste Kurs wird als Grundkurs ausgeschrieben (wie in der Romandie). Darauf kann im 2009 dann der Aufbaukurs besucht werden. Mit zusätzlichem Vorweisen eines SVEB1-Abschlusses könnte das Zertifikat Kursleiterin Babymassage beim SHV beantragt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Zhong-Institut (Akupunktur) und der Schule *Hanne Marquardt* in Basel (Fussreflexzonenmassage für Hebammen) hat sich bewährt. Beide konnten ihre Hebammenkurse durchführen. Besonders die Akupunktur scheint sehr zu interessieren.

Penaten wird auch 2008 Kurse im deutschsprachigen Raum unterstützen.

Die Broschüre 2008 erscheint in einem neuen Layout. Die Farbe wird jedes Jahr angepasst. Das Weiterbildungskonzept und die Dokumente der Weiterbildung wurden angepasst.

Auf die Qualitätssicherung der Kurse im Allgemeinen wird 2008 vermehrt eingegangen. Die Kursbegleiterinnen werden diesbezüglich geschult. Die Kurse werden weiterhin dezentral durchgeführt.

Auf Ende 2007 habe ich meine Stelle als Bildungsbeauftragte gekündigt. Meine Nachfolgerin ist Marianne Luder. Ich wünsche ihr viel Erfolg und gutes Gelingen.

Arbon, 30. Dezember 2007 / Heidi Zimmermann

## **Bildungsbeauftragte Westschweiz und Tessin**

### **Organisation der Weiterbildung**

Der Beirat traf sich im Laufe des Jahres 2007 zweimal. Frau Marie-Pierre Beck gab ihren Rücktritt aus dem Beirat und aus der Kursbegleitung bekannt. Frau Marisa Cittadini übernahm am 1. Oktober 2007 die Nachfolge von Frau Beck.

Heidi Zimmermann und Karine Allaman haben die offiziellen Weiterbildungsdokumente des SHV revidiert. Karine Allaman hat ein Dossier mit sämtlichen Dokumenten zusammengestellt und es den Westschweizer Mitgliedern des Weiterbildungsbeirates gesandt. Das Dossier wird dem Zentralvorstand vorgelegt. Es wird als Referenzdokument dienen.

Die Bildungsbeauftragten haben das offizielle Dokument «Weiterbildungskonzepte» revidiert und korrigiert. Dieses Dokument wurde dem Zentralvorstand zur Genehmigung unterbreitet.

Die Partnerschaft mit der Firma Penaten wird 2008 fortgeführt. Das Weiterbildungsbudget berücksichtigt deren Zahlung, und der Preis der gesponserten Kurse konnte nach unten korrigiert werden.

Mit der Präsentation eines Gesuchs bei der Lindenhof Schule in Bern konnte Karine Allaman vom Bundesamt für Gesundheit eine Subvention von CHF 9'000.- für drei Weiterbildungskurse erwirken. Sie finden im September 2008 statt und widmen sich dem Thema «Migration und Gesundheit».

### **Rückblick auf die Kurse in der Westschweiz**

Die in den letzten drei Jahren erarbeiteten Informations- und Werbemittel (Broschüren, Internet, Flyers) werden immer häufiger benutzt und tragen Früchte. Sie bewähren sich als ergänzende Massnahmen für die Verbreitung der Kursinformationen.

Die Nachfrage nach den 13 angebotenen Kursen war zufrieden stellend. Fast jeder Kurs war ausgebucht. Es musste nur ein Kurs abgesagt werden, weil zu wenig Anmeldungen eingegangen waren: Développer son «savoir-être» pour mieux accompagner. Wir sind uns bewusst, dass andere Organisationen regelmässig Weiterbildungen zu diesem Thema veranstalten und dass der Kursinhalt sich nicht spezifisch an Hebammen richtete.

Die folgenden Kurse waren besonders erfolgreich:

- Weinende Babys: Reaktion der Eltern, wie soll man sie begleiten? Infolge der grossen Nachfrage wurde ein Zusatzkurs organisiert.
- Pflege des Damms
- PAN: Körperarbeit und Pädagogik
- Die physiologische Geburt: Empfindungen und Mechanismen

Diese Kurse werden im Programm 2008 wieder aufgenommen.

Die Kurse zur Wiederholung theoretischer Kenntnisse stossen bei freiberuflichen und Spitalhebammen stets auf grosses Interesse. Jedes Jahr werden zwei bis drei solche Kurse angeboten.

Die Weiterbildungen zum Thema Komplementärmedizin, beispielsweise Bachblüten und Homöopathie, waren sehr gut besucht. Solche Weiterbildungen werden weiterhin regelmässig angeboten.